

Mitglieder des Ausschusses für Finanzen
städtische Beteiligungsverwaltung und
Liegenschaften

Beantwortung der Anfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 11. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der o. g. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften nahmen Sie die Überschreitung des geplanten strukturellen Defizits zur Kenntnis und baten um einen Bericht,

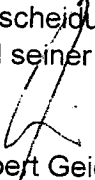
1. welche Maßnahmen im Vorfeld bei der Planerarbeitung ergriffen wurden, um diese Entwicklung abzuwenden,
2. welche konkreten, terminlich festgelegten Schritte jetzt vollzogen werden,
3. welche Strategie die Verwaltung verfolgt und
4. wie der Stadtrat einbezogen werden soll.

zu 1. nur um nur einige Maßnahmen beispielhaft zu nennen:

- a) Planung des Haushaltes 2010 auf dem Niveau des Nachtrages 2009
- b) Analyse der finanziellen Lage der Stadt Halle (Saale)
- c) Erörterung der Einnahmen und Ausgabesituation mit den Fachdezernaten
- d) Recherchen aus konkreten Städtevergleichen
- e) Einbringung einer Vorlage zur Hebesatzerhöhung Grundsteuer B (Beschlussfassung durch den Stadtrat)
- f) Einbringung einer Vorlage Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
- g) Diskussion mit dem Land durch Frau Oberbürgermeisterin Szabados und die Beigeordneten zur Erreichung der Änderung des FAG zu aufgabenbezogenen Zuweisungen durch das Land an die Stadt

Zu 2. und 3. wird zusammengefasst informiert, dass die erstellten Unterlagen (z. B. die Städtevergleiche) als Grundlage für die weitere verwaltungsinterne Diskussion dienen, um u. a. die Fachkonzepte zu überarbeiten. Hauptschwerpunkt bei dieser Arbeit sind die Aufgabenkritik und ihre Konsequenzen für die Bürger der Stadt Halle (Saale) bei der Streichung bzw. der Veränderung von Standards von Aufgaben sein.

Zu 4. Die Verwaltung wird, die Fraktionsvorsitzenden über die Ergebnisse gemäß Punkte 2 und 3 informieren, um abzustimmen, welche Punkte öffentlich diskutiert werden. Nach dieser Entscheidung werden die Gremien entsprechend der Zuständigkeitsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse beteiligt.


Egbert Geier
Beigeordneter